Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 7. Wahlperiode: 1967-71

28.10.1969 - Nr. 83 Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)

7. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 83

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 28. Oktober 1969

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. September 1969

Der Senat erstattet hiermit für Land und Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stande vom 30. September 1969. Von diesem Bericht hat die Finanzdeputation in ihrer Sitzung am 21. Oktober 1969 zustimmend Kenntnis genommen.

I. Ordentliche Haushalte

Nach den Haushaltsplänen für 1969 setzt sich die **Einnahmeseite** der ordentlichen Haushalte wie folgt zusammen:

	Millionen DM
1. Steuern	909,0
2. Übrige Einnahmen (ohne Verrechnungen)	247,5
Zwischensumme (= Netto-Volumen)	1 156,5
3. Verrechnungen (= Erstattungen innerhalb der Haushalte und zwischen den Haushalten — einschl. Zuweisungen —)	400,1
Gesamteinnahmen (= Brutto-Volumen)	1 556,6

Zu der Entwicklung der unter Ziffer 2 genannten übrigen Einnahmen sind zur Zeit keine besonderen Bemerkungen zu machen.

Das unter Ziffer 1 genannte Aufkommen an Steuern hat sich bis zum 30. September 1969 im Vergleich zu den Anschlägen wie folgt entwickelt **(Soll/Ist-Vergleich):**

1. Landessteuern (netto)

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1969	Zeitanteil. Soll bis zum 30. 9. 1969	Ist bis zum 30. 9. 1969
	– 1000 DM –	– 1000 DM –	– 1000 DM –
Steuerabzug vom Arbeitslohn	435 000	326 250	326 556
Nicht veranlagte Einkommensteuer	16 540	12 405	17 517
Andere (veranl.) Einkommensteuer	270 000	202 500	208 184
Körperschaftsteuer	115 000	86 250	104 127
Einkommen- u. Körperschaftsteuer zusammen	836 540	627 405	656 384
./. Bundesanteil (35 %)	292 789	219 592	229 734
Landesanteil Eink.- u. Körperschaftsteuern	543 751	407 813	426 650
Vermögensteuer	33 000	24 750	27 009
Erbschaftsteuer	5 500	4 125	6 359
Grunderwerbsteuer	6 000	4 500	5 362
Kapitalverkehrsteuern	3 500	2 625	4 831
Kraftfahrzeugsteuer	44 000	33 000	32 648
Versicherungsteuer	7 800	5 850	5 934
Rennwett- und Lotteriesteuer	7 148	5 361	5 042
Wechselsteuer	4 000	3 000	3 472
Feuerschutzsteuer	950	713	860
Biersteuer	23 000	17 250	17 302
Landessteuern zusammen (netto)	678 649	508 987	535 469
		Zeitanteiliges Soll	508 987
			+ 26 482

2. Gemeindesteuern in Bremen

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1969	Zeitanteil. Soll bis zum 30. 9. 1969	Ist bis zum 30. 9. 1969
	– 1000 DM –	– 1000 DM –	– 1000 DM –
Grundsteuer	32 500	24 375	27 097
Gewerbesteuer			
a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	135 000	101 250	110 362
b) Lohnsummensteuer	50 500	37 875	38 561
Grunderwerbsteuerzuschlag	7 100	5 325	5 777
Vergnügungsteuer	1 200	900	759
Abgabe für Hunde	550	412	479
Getränkesteuer	3 500	2 625	2 546
Gemeindesteuern zusammen	230 350	172 762	185 581
		Zeitanteiliges Soll	172 762
			+ 12 819

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen

Steuerart	Anschlag im Haushaltsplan 1969	Zeitanteil. Soll bis zum 30. 9. 1969	Ist bis zum 30. 9. 1969
	– 1000 DM –	– 1000 DM –	– 1000 DM –
Landessteuern (netto)	678 649	508 987	535 469
Gemeindesteuern	230 350	172 762	185 581
Steuern zusammen (netto)	908 999	681 749	721 050
		Zeitanteiliges Soll	681 749
			+ 39 301

Das Steueraufkommen im 1. bis 3. Vierteljahr 1969 hat sich im Vergleich zu dem Aufkommen des gleichen Zeitraumes im Vorjahr wie folgt entwickelt **(Ist/Ist-Vergleich):**

1. Landessteuern (netto)

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 1968	Ist bis zum 30. 9. 1969	+ bzw. % in v. H.
	– 1000 DM –	– 1000 DM –	
Steuerabzug vom Arbeitslohn	279 313	326 556	+ 16,9
Nicht veranlagte Einkommensteuer	14 914	17 517	+ 17,5
Andere (veranlagte) Einkommensteuer	198 573	208 184	+ 4,8
Körperschaftsteuer	89 549	104 127	+ 16,3
Einkommen- u. Körperschaftsteuer zusammen	582 349	656 384	+ 12,7
% Bundesanteil (1968 = 37 %, 1969 = 35 %)	215 469	229 734	+ 6,6
Landesanteil E.- u. K.-Steuern	366 880	426 650	+ 16,3
Vermögensteuer	25 160	27 009	+ 7,3
Erbschaftsteuer	4 371	6 359	+ 45,5
Grunderwerbsteuer	4 171	5 362	+ 28,6
Kapitalverkehrsteuern	1 531	4 831	+215,5
Kraftfahrzeugsteuer	30 644	32 648	+ 6,5
Versicherungsteuer	5 776	5 934	+ 2,7
Rennwett- und Lotteriesteuer	4 904	5 042	+ 2,8
Wechselsteuer	3 330	3 472	+ 4,3
Feuerschutzsteuer	794	860	+ 8,3
Biersteuer	16 144	17 302	+ 7,2
Landessteuern zusammen (netto)	463 705	535 469	+ 15,5

2. Gemeindesteuern in Bremen

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 1968	Ist bis zum 30. 9. 1969	+ bzw. % in v. H.
	– 1000 DM –	– 1000 DM –	
Grundsteuer	22 774	27 097	+ 19,0
Gewerbesteuer			
a) nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital	99 538	110 362	+ 10,9
b) Lohnsummensteuer	34 831	38 561	+ 10,7
Grunderwerbsteuerzuschlag	4 623	5 777	+ 25,0
Vergnügungsteuer	797	759	— 4,8
Abgabe für Hunde	415	479	+ 15,4
Getränkesteuer	2 419	2 546	+ 5,3
Gemeindesteuern zusammen	165 397	185 581	+ 12,2

3. Landes- und Gemeindesteuern zusammen

Steuerart	Ist bis zum 30. 9. 1968	Ist bis zum 30. 9. 1969	+ bzw. % in v. H.
	– 1000 DM –	– 1000 DM –	
Landessteuern (netto)	463 705	535 469	+ 15,5
Gemeindesteuern	165 397	185 581	+ 12,2
Steuern zusammen	629 102	721 050	+ 14,6

Die vorhergehende Einzeldarstellung der Steuerentwicklung bis zum 30. September 1969 läßt sich wie folgt zusammenfassen:

a) Das zeitanteilige Soll (= 3/4 des Jahresansatzes) wurde um 39,3 Millionen DM überschritten.

b) Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sind 91,9 Millionen DM = 14,6 % mehr aufgekommen.

Die anschlagsmäßige Steuerzuwachsrate für das ganze Jahr beträgt 6,5 %.

Es ist zu erwarten, daß das Rechnungsjahr 1969 mit erheblichen Steuermehreinnahmen abschließen wird, denen aber auch große zusätzliche Ausgabeverpflichtungen gegenüberstehen. Hier sind insbesondere zu nennen:

	Millionen DM
a) Sonderprogramm zur Aufstockung der außerordentlichen Haushalte (insbesondere Schulen — vgl. hierzu auch den beiliegenden Katalog über die großen Nachbewilligungen —)	30,0
b) Zuführung zur Konjunkturausgleichsrücklage gemäß Verordnung vom 24. Juli 1969 — BGBl. I Seite 940 —	18,7
c) Sonderzahlung von je 300 DM an Beamte, Angestellte und Arbeiter (Übergangsregelung) — Gesamtaufwand rd. 11 Millionen DM, davon stehen 3 Millionen DM bei den Personalausgaben zur Verfügung	8,0
d) Voraussichtlich notwendig werdende Nachbewilligung für den Zuschuß an die Städtischen Krankenanstalten u. ä.	13,0

Im einzelnen sind noch zu **der Ausgabenseite der ordentlichen Haushalte** folgende Bemerkungen zu machen:

Bis zum 30. September 1969 sind durch die Finanzdeputation bzw. durch den Haushaltsausschuß insgesamt 26,1 Millionen DM auf die ordentlichen Haushalte nachbewilligt worden. Davon wurden 19,6 Millionen DM durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen und durch Mehreinnahmen gedeckt, während 6,5 Millionen DM zu Lasten der mit 22,3 Millionen DM veranschlagten Verstärkungsmittel nachbewilligt werden mußten.

II. Außerordentliche Haushalte

Die laufenden außerordentlichen Haushalte des Landes und der Stadtgemeinde Bremen setzen sich wie folgt zusammen:

	Millionen DM	Millionen DM
Anschläge 1969		188,5
Davon Erstattungen	— 1,9	
Durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt	—17,2	
Durch zweckgebundene Zuweisungen aus dem ordentlichen Haushalt gedeckt	—10,6	— 29,7
Aus allgemeinen Deckungsmitteln sollen demnach anschlagsmäßig finanziert werden		
a) durch Zuweisungen aus Lottomitteln	0,2	
b) durch allgemeine Zuweisungen aus dem ordentlichen Haushalt	25,0	
c) durch allgemeine Darlehen	133,6	158,8
Hiervon sind die im Rechnungsjahr 1968 bereits durch Vorgriffe in Anspruch genommenen Beträge abzusetzen		— 28,3
Bleiben		130,5

	Millionen DM	Millionen DM
Hinzu kommen:		
a) die haushaltsmäßig noch nicht gedeckten aus 1968 übertragenen Ausgabereste	87,9	
b) die bis 1968 genehmigten Vorgriffe auf 1970 und später	42,9	130,8
Gesamtsoll der aus allgemeinen Deckungsmitteln noch zu finanzierenden Ausgaben demnach		261,3
Davon bereits freigegeben:		
a) Ausgabereste	83,3	
b) durch Erteilung von Bindungsermächtigungen in den Vorjahren	55,5	
c) durch in den Vorjahren nicht in Anspruch genommene Vorgriffe	33,5	—172,3
Noch freizugeben		89,0
Davon für die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen zwangsläufig freigegeben		9,6
Bleiben für sonstige Freigaben verfügbar		79,4

Die Finanzdeputation hat bis zum 30. September 1969 freigegeben:

	Millionen DM
a) aus dem 9,6-Millionen-DM-Betrag für rechtliche Verpflichtungen	9,5
b) sonstige Freigaben	64,7
Zusammen	74,2
Dagegen „Soll" (9,6 + 79,4)	89,0
Noch nicht freigegeben	14,8

Bis zum 30. September 1969 sind durch die Finanzdeputation bzw. den Haushaltsausschuß rd. 35,2 Millionen DM auf die außerordentlichen Haushalte nachbewilligt und freigegeben worden, die durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen der a. o. H., durch Mehreinnahmen sowie in Höhe von 10 Millionen DM durch Heranziehung der Haushalts-Verstärkungsmittel gedeckt sind.

Die bisherigen Freigaben halten sich im Rahmen der verfügbaren Deckungsmittel.

Für die Erteilung von Bindungsermächtigungen und die Genehmigung von Vorgriffen haben Senat und Finanzdeputation besondere Kontingentierungen beschlossen, um die Vorbelastungen künftiger Rechnungsjahre in vertretbaren Grenzen zu halten. An Bindungsermächtigungen auf 1970 und später sind in den Haushaltsgesetzen 1969 insgesamt 150,0 Millionen DM vorgesehen.

Bis zum 30. September 1969 sind erteilt bzw. genehmigt:

	auf 1970	auf 1971 u. später	zusammen
	Millionen DM		
Bindungsermächtigungen	50,8	15,3	66,1
Vorgriffe	9,4	25,0	34,4
Summe	60,2	40,3	100,5

III. Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM

Die Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM sind in dem beiliegenden Katalog im einzelnen aufgeführt.

Anlage

Katalog der Nachbewilligungen von jeweils mehr als 100 000 DM (Stand 30. September 1969)

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
	A. **Ordentlicher Haushalt Land**	
020/963	Rechenschaftsbericht des Senats „Report 69"	112 000,—
964	USA-Reise einer bremischen Delegation	236 000,—
024/230	Miete und technische Ergänzungen der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	422 500,—
058/7100	Bau der Universität — Gesamtplanung —	261 434,81
7120	Verlegung einer 110-kV-Leitung im Bereich des Universitätsgeländes	814 000,—
713	Straßen- und Brückenbau zur inneren Erschließung des Universitätsgeländes	6 500 000,—
714	Kanalbauarbeiten zur inneren Erschließung des Universitätsgeländes	2 450 000,—
9658	Zuweisung an G 620/0538 für Entschädigung bei Aufgabe von Kleingärten	300 000,—
9668	An HSt. G 663/0968 Zuweisungen für wasserwirtschaftl. Maßnahmen zur äußeren Erschließung des Universitätsgeländes	180 000,—
152/108 + 132	Beihilfen	120 000,—
174/675	Gewerbesteuerausgleichszahlungen an das Land Niedersachsen	5 500 000,—
	B. **Ordentlicher Haushalt Stadt**	
405/388	Verwendung von Spenden usw.	103 850,34
55/4701	Ausbau der Leichtathletikanlagen im Weserstadion	100 000,—
620/371	Entschädigungen und damit zusammenhängende Maßnahmen bei der Aufgabe der Bewohnung von Kleingärten	1 300 000,—
650/372	Bauleitungskosten usw.	206 453,49
701/3650	Lfd. Betriebskosten für die Hafenanlagen	195 000,—
706/380	Zuschuß an die Flughafen Bremen GmbH	3 220 556,25
711/3320	Schneefall- und Glatteisbekämpfung, Straßenbesprengung und -spülung	500 000,—
3320 N	Schneefall- und Glatteisbekämpfung, Straßenbesprengung und -spülung	360 000,—
712/268	Erneuerung, Ausbesserung und sonstige Betriebskosten der Kanäle	166 289,58

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	DM
714/2651	Bewirtschaftung unter Unterhaltung der Abladeplätze und Zufahrtswege einschließlich Rattenbekämpfung	120 000,—
95/491	Zuschuß an den Bürgerparkverein für weiteren Ausbau	115 625,—
	C. Außerordentlicher Haushalt Land	
037/710	Neubau eines Zwischentraktes für die Landespolizeischule	178 510,—
102/731 (neu)	Bau des Lesumsperrwerkes einschließlich schadenverhütende Maßnahmen	150 000,—
116/961	Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	2 500 000,—
9618 (neu)	An HSt. G 701/0918 für Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	4 250 000,—
141/722	Baureifmachung von Industriegelände im Erweiterungsgebiet einschl. Ausbau der Kanalisation im gesamten Fischereihafen und Nebenarbeiten	466 500,—
149/700	Kosten des Grunderwerbs am Lunesiel in Bremerhaven	590 000,—
	D. Außerordentlicher Haushalt Stadt	
11/580	Verkehrslenkungsmaßnahmen	480 071,45
210/5320	Neubau Schule Vor dem Heisterbusch	1 350 000,—
5324	Neubau Schule am Lüssumer Ring	4 750 000,—
5325	Neubau Schule Kattenturm-Ost	4 938 000,—
5333	Neubau Schule an der Robinsbalje	4 880 000,—
5334	Neubau Schule am Ellenerbrokweg	2 332 000,—
211/532	Neubau Schule an der Saarburger Straße	3 100 000,—
218/5312	Sanierung des Alten Gymnasiums	700 000,—
5313	Sanierung von Altbaugymnasien	500 000,—
240/537	Umbau des Berufsschulgebäudes am Steffensweg	195 000,—
28/532	Sonderbauprogramm für Schulerweiterungsbauten in Mobilbauweise — im Bereich des Bauamts Bremen-Nord —	700 000,—
4142/531	Ersatzbau in Hemelingen für das Mädchenwohnheim Krümpel	173 500,—
520/5332	Modernisierung der Stationen 2 und 2a des Krankenhauses Holdheim im Zuge der Sanierung der Krankenhaus-Altbauten	165 753,13
663/5350	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen zur äußeren Erschließung des Universitätsgeländes	180 000,—
712/5340	Verstärkung der Entwässerungsanlagen in der Neustadt	100 000,—
730/534	Einbau eines neuen Rinderkühlhauses in die alte Rinderkuttelei	935 000,—
74/5325 (neu)	Neubau einer Eingangsanlage mit Unterkunft für das Gartenbauamt auf dem Huchtinger Friedhof	350 000,—
920/5093	Erstattung der von Dritten f. d. Vorhaltung d. Erbbaurechts für ein Grundstück in Bremen-Huchting, An der Schanze, veranschlagten Kosten	290 000,—

Carl Schünemann Bremen